Voltaris

Inbetriebnahmeprozess eines iMSys

[12.09.2017] In einem Workshop Ende September stellt die Firma Voltaris den kompletten Inbetriebnahmeprozess eines intelligenten Messsystems (iMSys) vor.

Die Voltaris Anwendergemeinschaft gibt Gas auf dem Weg ins intelligente Messwesen. In einem Workshop am 27. September 2017 stellt die Firma Voltaris in Kaiserslautern den kompletten Inbetriebnahmeprozess eines intelligenten Messsystems (iMSys) vor. Wie das Unternehmen meldet, ist der Workshop speziell für Smart Meter Projektleiter konzipiert. Im Fokus: alle Prozesse rund um das iMSys vom Kundenanschreiben über die Gerätebeschaffung und Montage bis hin zum ersten Datenversand. Des Weiteren informiert das Unternehmen zur Teilnahme am großen Feldtest des FNN-Teststufenplans im Rahmen von Pilotanlagen. Als weitere Schwerpunkte nennt Voltaris die verschiedenen Kommunikationsanbindungen im WAN sowie die spartenübergreifende Ablesung im Querverbund. Ein moderierter Erfahrungsaustausch runde das Programm des Workshops ab.
Wie Voltaris meldet, können Energieversorger der Anwendergemeinschaft noch beitreten. So entstehe derzeit in einer starken Entwicklungspartnerschaft ein Gesamtsystem mit rund einer Million Messsystemen. „Dadurch profitieren unsere Kunden von optimalen Skalen- und Synergieeffekten“, erläutert Geschäftsführer Karsten Vortanz. Hierfür nutze Voltaris die GWA-Software des langjährigen Partners robotron und das BSI-zertifizierte Rechenzentrum des IT-Komplettdienstleisters GISA.
„Wir empfehlen unseren Stadtwerkekunden, nun gemeinsam mit uns eine individuelle Roll-out-Strategie und ein Betriebsmodell sowohl für den grundzuständigen als auch für den wettbewerblichen Messstellenbetrieb zu erarbeiten, um pünktlich zum Roll-out-Start der Messsysteme reagieren zu können“, ergänzt Geschäftsführerkollege Peter Zayer.
Nach Angaben von Voltaris bietet das Unternehmen mit iMSB Basis ein Lösungsmodul für alle notwendigen Kernprozesse entlang der gesamten Wertschöpfungskette des grundzuständigen und wettbewerblichen Messstellenbetreibers. Es beinhalte die Übernahme der Gateway-Administration sowie den Empfang, die Aufbereitung und die Bereitstellung der Messwerte. Während der Einbau moderner Messeinrichtungen (mME) bereits in vollem Gange sei, rechnet Voltaris mit dem Roll-out intelligenter Messsysteme ab Anfang 2018. Innerhalb von drei Jahren müssten dann zehn Prozent der mME und iMSys installiert sein. Ansonsten drohe der Verlust des grundzuständigen Messstellenbetrieb.

(me)

Stichwörter: Informationstechnik, VOLTARIS,